



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

VII ZR 228/06

vom

26. September 2007

in dem Rechtsstreit

Bauunternehmung T [REDACTED] GmbH & Co. KG, vertreten durch die T [REDACTED] Verwaltungs GmbH, diese vertreten durch den Geschäftsführer Willi T [REDACTED], M [REDACTED]-Straße [REDACTED], G [REDACTED],

Beklagte und Beschwerdeführerin,

- Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte [REDACTED] und Dr. [REDACTED] -

gegen

A [REDACTED] GmbH & Co. KG, vertreten durch die A [REDACTED] Spezial-Tiefbau GmbH, diese vertreten durch die Geschäftsführer Josef und Alexander A [REDACTED], K [REDACTED]straße [REDACTED], G [REDACTED],

Klägerin und Beschwerdegegnerin,

- Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte Prof. Dr. [REDACTED] & Dr. [REDACTED] -

Der VII. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 26. September 2007 durch den Vorsitzenden Richter Dr. Dressler, die Richter Prof. Dr. Kniffka, Bauner, Dr. Eick und Halfmeier

beschlossen:

Die Beschwerde der Beklagten gegen die Nichtzulassung der Revision in dem Urteil des 20. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Köln vom 10. November 2006 wird zurückgewiesen.

Von einer Begründung wird abgesehen, weil sie nicht geeignet wäre, zur Klärung der Voraussetzungen beizutragen, unter denen eine Revision zuzulassen ist (§ 544 Abs. 4 Satz 2, 2. Halbsatz ZPO).

Die Beklagte trägt die Kosten des Beschwerdeverfahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

Gegenstandswert: 32.832,31 €

Dressler

Kniffka

Bauner

Eick

Halfmeier

OLG Köln - 20 u 18/06 - vom 10. 11. 2006
LG Aachen - 41 O 44/05 - vom 24. 01. 2006